

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	u hb Kürzel	Nr. 181550813
Verf./Bearb./Hrsg.: Browne Zuname		Anthony Vorname	
Browne, Anthony Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Baumann, Peter Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Abenteuer mit Willi Titel			
Reihe			
978-3-8303-1235-2 ISBN	28 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Lappan Verlag	Oldenburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.10.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum		ID: 1815181550813	
		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	

Inhaltsangabe
 Einige Abenteuergeschichten und/oder Märchen werden die Kinder kennen, andere nur die erwachsenen Vorleser und noch andere werden vielleicht nicht zugeordnet. Für die ist das letzte Bild mit einer kleinen Auswahl gemacht. Anthony Browne erfindet eine Tür, und wenn das Kind hindurchgeht, erlebt es je eins von diesen Abenteuern. Dass das Kind ein Affe ist und die Bilder noch vieles Merkwürdiges zeigen, merkt man erst mit Verzögerung.

Beurteilungstext
 Klare und ‚saubere‘ Bilder sind ganzseitig rechts in einen fast quadratischen Rahmen gezeichnet. Wir sehen einen (Affen-) Jungen in menschlicher Kleidung. Sein Westover trägt das gleiche Muster wie das Cover des kleinen Buchs, das als Unterlage zum Initial des Textes dient. Er steht an einem Strand, die Augen sind schreckhaft geweitet, denn er starrt auf den Abdruck eines riesigen nackten Fußes im Sand. Dann bemerken wir den Papagei auf seiner Schulter, der ziemlich bald im Text erwähnt wird, und erst danach, dass der Stamm der Palme im Hintergrund aus gestapelten Büchern besteht, dass der ‚Junge‘ eine Hose mit abgerissenen Hosenbeinen trägt (eine, die Robinson Crusoe ganz ähnlich in bekannten Darstellungen trägt), dass der eine Strumpf grün, der andere rot ist und dass der lange Lauf der Flinte in seiner Hand sich als Bleistift erweist.
 Der Text ist im Flattersatz mit relativ großem Druck und 1,5-fachem Zeilenabstand in kurzen Zeilen gesetzt. Einige Wörter stechen hervor, da sie in GROßBUCHSTABEN gesetzt sind, und am Ende gibt es im Fettdruck eine Ansprache an den Leser / den kleinen Zuhörer mit einer Aufforderung, die Geschichte auf eine eigene Art weiter zu erzählen, denn es sind in Wirklichkeit nur Andeutungen auf "jene großen Schriftsteller und Illustratoren", die Anthony Browne "inspiriert haben, Bilderbücher zu machen".
 Die ‚Inspiration‘ führte zu einem prima Buch mit sehr beeindruckenden Bildern und der Idee, fremde Werke so zu übernehmen, dass sie zu deutlich eigenen wurden. Das Ergebnis kann sich mehr als ‚sehen lassen‘, denn es inspiriert nun wieder uns, dass wir möglichst genau schauen, uns unterhalten über das, was wir sehen, vermuten, welche Beziehungen zwischen den Dingen bestehen und Hinweise zu suchen, die auf die jeweils zugrunde liegende Geschichte verweisen. Eine Kanne, die selbstständig eine Tasse Tee einschenkt (wobei beide in unterschiedlichen Fächern des Regals stehen) und das uns bekannte Affenkind in die Tiefe fällt wie dereinst Alice im Wunderland. Sehr gelungen!

auf der Auswahlliste zum LesePeter

Baden-Württemberg Landesstelle	Pforzheim Ausschuss	Rai Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 10150930156 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: O'Byrne ; Bromley Zuname		Nicola ; Nick Vorname	
O'Byrne, Nicola Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Jüngert, Pia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Happs - gaaanz vorsichtig öffnen! Titel			
Reihe			
978-3-8303-1204-8 ISBN	32 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Lappan Verlag	Oldenburg Ort	2013 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 29.09.2015		ID: 101310150930156	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Inhaltsangabe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Auf der Hauptsachtitelseite ist der Titel "Das hässliche Entlein" von H.C. Andersen durchgestrichen und durch die Warnung "Happs - gaaanz vorsichtig öffnen!" ersetzt. Gleich am Anfang des Märchens flitzt ein Krokodil vorbei das Buchstaben und Sätze verschlingt. Das Entlein versucht durch Wiegen des Buches, Schütteln und Zeichnen das Krokodil zu vertreiben. Am Ende verschwindet es durch ein echtes Loch im hinteren Buchdeckel.		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Beurteilungstext		Schlagwörter Abenteuer	
Insgesamt ist dieses Buch sehr ungewöhnlich. Die Handlung ist rasant und fantasievoll. Der Betrachter wird immer wieder vor dem Krokodil gewarnt, aber auch direkt in die Geschichte einbezogen durch Aufforderungen wie "Komm, wir wiegen das Buch mal hin und her!". Der Text ist sehr dynamisch angeordnet, er fließt in Wellen und unterschiedlichen Größen durch die Seite, dies ist noch untermalt mit vielen Ausrufe- und Fragezeichen sowie roten Aktionspfeilen (wiegen und schütteln des Buches). Die doppelseitigen Illustrationen auf weißem Hintergrund zeigen fast ausschließlich die beiden Akteure - das Krokodil und das kleine, hässliche Entlein. Sie sind auf das Wesentliche reduziert und unterstreichen die Dramatik des Textes. Bestimmt werden sich einige Kinder davon angesprochen fühlen und mitfiebern, anderen könnte vielleicht etwas mehr Inhalt fehlen. Insgesamt dennoch empfehlenswert, vor allem für abenteuerlustige Kinder.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Baden-Württemberg Landesstelle	Pforzheim Ausschuss	HI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 10150930011 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Morgenstern Zuname		Christian Vorname	
Harwerth, Willi Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Ostermärchen Titel		ID: 101410150930011	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8303-1092-1 ISBN	15 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Lappan Verlag	Oldenburg Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Märchen Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Ostern Märchen Jahreszeiten
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 19.06.2014	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Vorlesebuch		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

Ein Junge träumt in der Nacht zum Ostersonntag, und als er am frühen Morgen erwacht, sieht er aus dem Fenster und sieht, wie die Hasen tatsächlich im ganzen Garten Eier verstecken. Während die Kinder dann die Eier suchen, springen die Hasen durch das Fenster in die gute Stube, um auch dort noch Eier zu verstecken. Und der Junge träumt weiter vom Winter im weißen Schafspelz, der das Zepter der Herrschaft über das Wetter dem jungen Frühling im blau-weiß gestreiften Anzug übergibt.

Beurteilungstext

Wer die Deutsche Sprache liebt, wird auch dieses Märchen gerne seinen Kindern vorlesen. Eine heile Kinderwelt wird vorgestellt, in der die Jahreszeiten personifiziert auftreten und die Kinder mit den Tieren sprechen.

Für Morgenstern ist das Besondere des Osterfestes nicht etwa die Auferstehung Christi, sondern der Übergang vom Winter zum Frühling, der als Sohn der Ostara vorgestellt wird. Wie in einer Familiengeschichte läuft da dem Winter beim Abschied ein Tropfen des tauenden Eiszapfens die Wange herunter, dass es nur so trieft.

Es ist ein kitschiges Märchen, und dem entsprechend nicht aktuell. Die Illustrationen scheinen vor hundert Jahren gezeichnet, die Mutter im langen Rock mit Dutt und die kleine Schwester trägt ein Schürzchen. Diese Welt scheint nur heil, sie zementiert überholte Rollenbilder und gefällt eher den Großeltern als den Kindern der heutigen Zeit.

Sachsen-Anhalt			bf	Nr. 2315098156
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Engel			ID: 23152315098156	
Zuname			Vorname	
Engel, Peter			Bewertung	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Übersetz. aus Sprache	
Riesenkraich unterm Blätterdach			Einsatzmöglichkeiten	
Titel			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-8303-1230-7 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
24 Seitenzahl			12,95 Preis (EURO)	
Lappan Verlag			Oldenburg Ort	
			2015 Jahr	
Buch: Hardcover			Schlagwörter	
Medienart/Ausführung			Außenseiterin/Außenseiter	
Bilderbuch			Natur	
Gattung			Tiere	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Erstelldatum: 15.09.2015			Zentraldatei:	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Verlag Datum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe

Familie Specht hat ein Problem. Ihre Bleibe, eine alte Buche, wurde gefällt. Doch schon bald finden sie ein neues Zuhause. Auf einer großen Eiche richten sie sich, umgeben von allerlei Nachbarn, gemütlich ein und gehen dem nach, was Spechte am liebsten tun: lautes Klopfen und Pochen. Das missfällt den Nachbarn schnell. Kann Familie Specht bleiben oder muss sie bereits zum zweiten Mal ihr Zuhause wieder verlassen?

Beurteilungstext

Versteckt unter dem Blätterdach eines Baumes tummeln sich so manche Waldtiere. Auch Familie Specht lebte einst in ihrer Bleibe, einer alten Buche. Doch nun stehen sie vollbepackt mit all ihrer Habe am Fuße eines urigen Baumes, an dem eine kleine Wohnungsannonce hängt. Diese kommt wie gerufen. Der schönste Ast am Baum, Südseite, fast vier Meter lang ist noch frei. Familie Specht ist entzückt und zieht sofort ein. Doch was Herr Erich Eichhorn, der Vermieter, nicht bedacht hat, kommt, wie's kommen muss. Familie Specht klopft und klopft den lieben langen Tag. Doch das lassen sich die Nachbarn, Elise Spatz, Emmi Amsel, Franz Käuzchen und die Vogel WG unter Dach nicht lange gefallen. Und so beruft Herr Eichhorn schließlich eine Baumversammlung für alle ein. Gibt es eine Lösung, wie alle friedlich miteinander leben können?

Ja, die gibt es! Nachdem wirklich alle Nachbarn genervt vom ewigen Klopfen sind und sich kaum einer eine Lösung vorstellen kann, im Gegenteil alle Nachbarn protestieren geballt auf einem Ast, wird die Spannung wirklich bis fast zu letzten Seite aufrecht erhalten. Auf der letzten Seite wird schließlich die Lösung des Konflikts präsentiert, die in jeglicher Hinsicht ein Plädoyer für Kompromissbereitschaft und Toleranz darstellt.

Auf insgesamt 22 Seiten illustriert und beschreibt Peter Engel die Geschichte vom Riesenkraich unterm Blätterdach. Dabei verwebt der Bühnenbildner, Zeichner und Illustrator auf gekonnte Weise Text- und Bildebene miteinander. So beginnt der Autor bereits auf der ersten Seite, kleine Textelemente in die Illustrationen einzubringen, sodass auf jeder Seite winzige und humoristische Botschaften zu entdecken und zu entschlüsseln sind. Besonders die selbstverfassten Protestschilder der Nachbarvögel wie "Bei euch piept's wohl" oder "So kommen wir auf keinen grünen Zweig" bringen im wahrsten Sinne des Wortes die Botschaft an Familie Specht auf den Punkt. Und auch das nicht enden wollende laute Gepoche der Spechtfamilie hat der Illustrator gekonnt inszeniert. Während im Hintergrund die Buchstaben "POCH" immer größer werden und durcheinanderfliegen, explodiert die Baumkrone mit verschwommenen in Braun- und Grüntönen gehaltenen Hilfe-, Ruhe- und Polizeirufen. Das sich die Szenerie im Wald abspielt, ist vor allem durch die facettenreiche Verwendung verschiedener Brauntöne unverkennbar. Die Mimik und Gestik der Tiere des Waldes zeichnet sich insgesamt durch einen karikaturähnlichen Stil aus. Peter Engel legte zudem auf den doppelseitigen Illustrationen großen Wert auf Details. Selbst beim mehrmaligen Durchstöbern des Werkes entdeckt der neugierige Betrachter immer wieder neue Kleinigkeiten und hat sich auch beim zweiten Lesen des Werkes wahrscheinlich noch längst nicht satt gesehen.